

Referentinnen und Referenten

Dr. Rolf Ahrichs

Studienleiter am Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Prof. Dr. Christel Althaus

Professorin an der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule Esslingen, Vorsitzende des Landesfamilienrats Baden-Württemberg

Prof. Dr. Gerhard Bäcker

Professor em. am Lehrstuhl für Soziologie des Sozialstaats an der Universität Duisburg-Essen

Dr. Bernd Eggen

Mitarbeiter der Familienforschung im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart

Udo Engelhardt

Stellvertretender Vorsitzender Kinderchancen Singen e.V., Singen

Beate Gröne

Familienpolitische Referentin, Familienbund der Katholiken in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Petra Mackroth

Leiterin der Abteilung Familie im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Dr. Thomas Meysen

Gesamtleitung SOCLES, Heidelberg

Birgit Mock

Sprecherin des Sachbereichs „Familie“ des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Bonn

Prof. Dr. Ilona Ostner

Professorin em. am Institut für Soziologie der Universität Göttingen

Prof. Dr. Notburga Ott

Professorin am Lehrstuhl für Sozialpolitik und Institutionenökonomik an der Ruhr-Universität Bochum

Sebastian Pehle

wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sektion für Sozialpolitik und Sozialökonomie der Ruhr-Universität Bochum

Svenja Pfahl

Geschäftsführerin des Instituts für Sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra), Berlin

Petra Rattay

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Robert-Koch-Instituts, Berlin

Dr. Eveline Reisenauer

Mitarbeiterin am Deutschen Jugendinstitut, München

Elisabeth Stauber

Leiterin des Fachbereichs Soziales der Universitätsstadt Tübingen, Tübingen

Tagungsleitung

Heike Lipinski, Familienforschung Baden-Württemberg

Dr. Stephanie Saleth, Familienforschung Baden-Württemberg

Cora Westrick, Familienforschung Baden-Württemberg

Dr. Thomas König (in Vertretung von Christina Reich)

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tagungskosten

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung € 115,00

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ € 156,00

50 % Ermäßigung für Studierende (Übernachtung im DZ)

Anmeldung:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistentin: Gudrun Leidig

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 623; Fax +49 711 1640 827

E-Mail: gesellschaft@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich (Fax, E-Mail) oder online unter www.akademie-rs.de/vanm_22434 spätestens bis zum 04. Oktober 2019.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 07. – 21. Oktober 2019 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sie unter: www.akademie-rs.de/vakt_22434

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Kinderbetreuung

Eine Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Bitte geben Sie die bei der Anmeldung an.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaiingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

Mit dem Auto

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße. Kostenfreie Parkplätze stehen Ihnen vor unserem Haus zur Verfügung.

Familie und soziale Ungleichheiten – alles beim Alten?

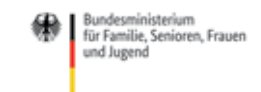
7. Hohenheimer Tage der Familienpolitik

22. – 23. Oktober 2019


Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim



Gefördert vom:



Baden-Württemberg
STATISTISCHES LANDESAMT
FAFO FAMILIENFORSCHUNG

 Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

7. Hohenheimer Tage der Familienpolitik

Familie und soziale Ungleichheiten – alles beim Alten?

Die bundesweite Tagung greift das bereits 2013 behandelte Thema der sozialen Ungleichheiten erneut auf und fragt nach Entwicklungen und neuen Herausforderungen: In welchen Bereichen konnten Strukturen verbessert werden? Wo wurden Ziele nicht umgesetzt? Welche neuen sozialen Ungleichheiten bringen veränderte Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Entwicklungen und neue Familienformen mit sich? Wie stark bedingen äußere Faktoren die Zukunftschancen von Kindern?

Die Hohenheimer Tage der Familienpolitik gehen diesen Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln nach: ökonomische Aspekte werden genauso beleuchtet wie soziale und kulturelle Auswirkungen von Ungleichheiten. Es werden Konzepte und empirische Befunde sowohl aus der Perspektive von Kindern als auch von Eltern und Familiensystemen dargestellt. In verschiedenen Denkwerkstätten thematisieren wir die Chancengleichheit und Teilhabemöglichkeiten im Kontext neuer gesellschaftlicher Entwicklungen.

Informieren, ins Gespräch kommen und gemeinsam weiterdenken, wie Deutschland familienfreundlicher werden kann – unter diesem Motto der Hohenheimer Tage der Familienpolitik lenken wir den Fokus des zweiten Tages in gewohnter Weise auf die politische Dimension des Themas. Wir fragen, wie sich die aktuelle Familienpolitik in den letzten Jahren entwickelt hat: Wie hat sie auf die neuen Realitäten von Familien und daraus entstehende Ungleichheiten reagiert? Wie können soziale Leistungen die Existenzsicherung von Familien verbessern?

Eingeladen sind (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen, VertreterInnen aus Fachverbänden, Verwaltung und Politik sowie familien- und sozialpolitisch Interessierte.

Eine Förderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über die AKSB ist beantragt.

Programm

Dienstag, 22. Oktober 2019

Ab 09.45 Uhr
Anreise und Stehkafee

10.30 – 10.45 Uhr
Begrüßung
Dr. Stephanie Saleth, Stuttgart
Dr. Thomas König, Stuttgart

10.45 – 11.30 Uhr
Neue Formen sozialer Ungleichheit durch Veränderungen in Familie und Arbeitswelt?
Prof. Dr. Notburga Ott, Bochum, Sebastian Pehle, Bochum

11.30 – 12.15 Uhr
Kinderarmut in Deutschland
Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Duisburg

12.15 – 13.45 Uhr
Mittagessen

13.45 – 15.00 Uhr
Nachgehakt: Raum für Nachfragen und Diskussion
Zwei Foren zu den Eingangsbeiträgen mit Prof. Dr. Notburga Ott, Sebastian Pehle und Prof. Dr. Bäcker

15.00 – 15.30 Uhr
Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr
**Denkwerkstätten:
Familien und soziale Ungleichheiten**

Denkwerkstätte 1:
Soziale Ungleichheiten für Familien verringern – Modellprojekte
Elisabeth Stauber, Tübingen,
Udo Engelhardt, Singen

Denkwerkstätte 2:
Familiäre Sorge und Beruf
Svenja Pfahl, Berlin

Denkwerkstätte 3:
Gesundheit von alleinerziehenden Müttern und Vätern
Petra Rattay, Berlin

Denkwerkstätte 4:
Diversität und Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien (DIWAN)
Dr. Eveline Reisenauer, München

17.00 Uhr
Pause
Für Interessierte besteht die Möglichkeit einer Führung durch die Hohenheimer Gärten.

18.00 – 19.00 Uhr
Abendbüffet

19.00 – 20:30 Uhr
Podiumsdiskussion
Zukunftsfragen der Familie - Multiple Elternschaft – Ethische und rechtliche Aspekte
Dr. Bernd Eggen, Stuttgart
Dr. Thomas Meysen, Heidelberg
Birgit Mock, Bonn
Moderation: Dr. Rolf Ahlrichs, Stuttgart

Mittwoch, 23. Oktober 2019

Ab 07.00 Uhr
Frühstück für Übernachtungsgäste

08.30 Uhr
Morgenimpuls
Beate Gröne, Stuttgart

09.00 – 09.15 Uhr
Vorstellung des Tagesprogramms
Dr. Stephanie Saleth, Stuttgart

09.15 – 10.00 Uhr
Neue Realitäten von Familien – wie reagiert die Politik?
Prof. Dr. Ilona Ostner, Göttingen

10.00 – 10.30 Uhr
Kaffeepause

10.30 – 11.30 Uhr
Wo steht die Familienpolitik des Bundes?
Petra Mackroth, Berlin

11.30 – 13.00 Uhr
Familienfreundlichkeit: Anspruch und Wirklichkeit
Impuls und Podiumsgespräch

Impulsreferat
Beate Gröne, Stuttgart

Nachgefragt – Podiumsgespräch
Prof. Dr. Christel Althaus, Esslingen
Beate Gröne, Stuttgart
Petra Mackroth, Berlin
Prof. Dr. Ilona Ostner, Göttingen

13.00 Uhr
Mittagessen und Stehkafee

14.00 Uhr
Ende der Fachtagung